

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 04. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Kultur, Sport u. Soziales
am Dienstag, den 12.11.2013
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Harald Schmitchen

Mitglieder

Herr Jörn Gerken

Herr Christian Glattfelder

Herr Klaus Huhn

Frau Inge Lefevre

Herr Herbert Osterloh

Herr Bernd Petersen

Beratende Mitglieder

Frau Helga Cordes

Frau Karin Fedtke

Herr Udo Grönboldt

Frau Christina Hessen

Frau Erika Jaschinski

Frau Gunda Klindworth

Frau Katja Lau

Frau Stefanie Rux

Samtgemeindebürgermeister

Herr Herbert Köhn

Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

von der Verwaltung

Frau Antje Voß

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Bernd Wölbern

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 29.01.2013
- 5 Haushalt 2014
- 6 Investitionsprogramm 2012 - 2017
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Schmitthen, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 29.01.2013

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die Sitzung vom 29.01.2013 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

zu 5 Haushalt 2014

Asylbewerber

Auf Nachfrage von Frau Arican führt Herr Miesner aus, dass Deutschkurse nur für anerkannte Asylbewerber möglich sind. Teilnahmegebühren werden vom Landkreis übernommen. Die Fallzahl für in Frage kommende Asylbewerber ist in Sittensen sehr gering, so dass sich ein Kurs vor Ort nicht lohnen würde. Sprachkurse werden daher nur in Zeven angeboten.

Frau Arican berichtet von ihrer Anfrage an den Landkreis nach Sprachkursen für Asylbewerber, worauf sie die Antwort erhielt, dass man keinen Wert auf Integration von nicht anerkannten Asylbewerbern legt und deshalb auch für diesen Personenkreis keine Sprachkurse finanziert. Die Volkshochschule legt eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen für die Durchführung eines Kurses zugrunde.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Miesner mit, dass am 20.11.2013 weitere sechs Asylbewerber (Herkunft Elfenbeinküste) aufzunehmen sind. Die Unterbringung erfolgt in der Hauptstraße 1a/b in Tiste (Bauhof).

Kiga Himmelszelt

Für den Bewegungsraum ist ein Regalsystem erforderlich. Hier sind Kosten von 1.500 € zusätzlich einzuplanen.

Förderung des Sports

Die Kosten für die Schulsporthallen werden ab 2014 erstmalig außerhalb der Schulbudgets veranschlagt. Seitens der Verwaltung wurden die Kosten für die Hallennutzung ermittelt und den Verursachern (Schulen, Sportvereinen) zugeordnet.

Herr Miesner verteilt eine Aufstellung über die Sportförderung 2013. Hieraus ergibt sich eine direkte sowie indirekte Sportförderung. Per jährlichem Zuschuss werden der Reitverein Sittensen (1.000 €) und der MTV Wohnste (6.500 € für Unterhaltung Turnhalle) gefördert. Eine indirekte Förderung sieht Herr Miesner in der bisher kostenfreien Nutzung der Schulsporthallen, die den Vereinen TuS Klein Meckelsen (4.635,60 €), SV Hamersen (611,80 €), TuS Tiste (102,00 €) und als Hauptnutzer dem VfL Sittensen (29.939,60 €) gewährt wird. Herr Miesner erläutert die Ermittlung der Summen. Der Gesamtbetrag der derzeitigen Sportförderung beträgt danach 43.210,80 €.

Weiterhin legt Herr Miesner eine Aufstellung vor, die verschiedene Varianten einer möglichen Sportförderung an die Vereine aus der Samtgemeinde Sittensen bemessen an den zum Kreissportbund gemeldeten Mitgliederzahlen – getrennt nach Kinder/Jugendlichen und Erwachsenen – beinhaltet. Alle Varianten sehen eine gleichberechtigte Behandlung der Vereine vor. Die dargestellte Variante 3 berücksichtigt in etwa einen Gesamtbetrag, der der Summe der jetzigen direkten/indirekten Förderung am nächsten kommt. Der Anteil für den VfL würde hierbei jedoch deutlich sinken (um 12.000 €). Würden die Förderbeträge für die übrigen Vereine entsprechend dem „VfL-Niveau“ berechnet, wäre der Gesamtbetrag der Sportförderung auf rd. 80.000 € zu erhöhen. Bei einer gleichberechtigten, nach Mitgliederzahlen ermittelten Sportförderung würden die direkten Zahlungen an den Reitverein und den MTV Wohnste entfallen. Herr Miesner betont, dass es sich hier um Rechenbeispiele handelt; weitere Varianten sind durchaus möglich. Weiter gibt er zu bedenken, dass es sich um eine Sport-/Jugendförderung handelt, nicht um eine Förderung der Hallennutzung. Es schließt sich eine Diskussion an.

Auf Nachfrage von Herrn Osterloh bestätigt Herr Miesner, dass nach Abschluss der Nutzungsvereinbarungen und Gewährung der Sportförderung die Kosten für die Hallennutzungen den Vereinen in Rechnung gestellt werden. Weiterhin informiert Herr Miesner, dass Anfang November ein Informationstermin für die Vereine bezüglich der Hallennutzungen/Nutzungsvereinbarungen stattgefunden hat. Die Anwesenden stimmen überein, dass eine gleichberechtigte Behandlung der Vereine sinnvoll ist. Über die Art und Weise besteht Diskussionsbedarf. Herr Huhn regt an, über eine Mischkalkulation nachzudenken, die z.B. einen Sockelbetrag für die Hallennutzung sowie eine Förderung nach Mitgliedern berücksichtigt.

Beschlussvorschlag: - einstimmig –

Der Ausschuss empfiehlt, die weitere Beratung zunächst an die Fraktionen, Gemeinderäte sowie Vereinsvorstände zu verweisen. Die Verwaltung soll neben den aufgezeigten Varianten eine Möglichkeit ermitteln, die Sportförderung unter Berücksichtigung eines Sockelbetrages für die Hallennutzung zu bemessen.

Freibad

Die Gebühren für den Besuch des Freibades sind seit 2006 unverändert. Herr Miesner verteilt eine Übersicht über die Gebühreneinnahmen der Jahre 2010 bis 2013. Weiterhin sind Varianten für eine mögliche Gebührenanpassung als Diskussionsgrundlage enthalten.

Herr Grönboldt berichtet von der vergangenen Saison. Es schließt sich eine kurze Diskussion über die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen im Freibad an.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Generationen, Sport und Soziales empfiehlt dem Rat, den Haushalt 2014 zu beschließen. Hinsichtlich der Sportförderung besteht weiterer Beratungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 6 Investitionsprogramm 2012 - 2017

Für den Kindergarten Heidorn sind folgende Investitionen zu ergänzen:

Anschaffung eines Kühlschranks	500 €
Hochebene zweite Ganztagsgruppe	10.000 €
Stuhllager	3.300 €

Zur Hochebene wird darauf hingewiesen, dass die Ausführung derselben noch mit dem GUV abzustimmen ist und die Kosten daher noch nicht endgültig bekannt sind.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Generationen, Sport u. Soziales empfiehlt, das Investitionsprogramm unter Berücksichtigung der genannten Ergänzungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

Bücherei

Frau Cordes berichtet, dass in der Bücherei monatlich 1.500 bis 1.700 Ausleihen zu verzeichnen sind. Der Anteil jugendlicher Leser (13-17 Jahre) ist deutlich angestiegen. Durch die Erhebung des jährlichen Lesegeldes von 5 € pro Leser sind mehr Anschaffungen möglich. Die Bücher werden jetzt selbst eingearbeitet und stehen somit den Lesern aktuell zur Verfügung. Weiterhin geht Frau Cordes kurz auf die Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen ein.

Touristik

Frau Jaschinski informiert über die Übernachtungszahlen im Landkreis Rotenburg und im Bereich der Samtgemeinde Sittensen.

In 2014 wird ein neues Gastgeberverzeichnis aufgelegt, welches aufgeteilt ist in einen Imagebereich, welcher langfristig zur Verfügung steht, sowie einem regelmäßig zu aktualisierenden Gastgeberverzeichnis. Der Flyer „Sehenswertes in Sittensen“ ist fast vergriffen.

An geführten Rad- und Wandertouren haben in diesem Jahr 133 Personen teilgenommen, an den Tagesprogrammen 23 Gruppen mit insgesamt 825 Personen. In diesem Zusammenhang berichtet Frau Jaschinski, dass zwei neue Gästeführerinnen im Amt sind und man nun sogar Führungen in englischer Sprache anbieten könne. Für 2014 ist die Teilnahme am „Weltgästeführertag“ (Thema: Feuer u. Flamme) geplant.

Die Beschilderung der Wanderwege soll bis Weihnachten abgeschlossen sein. Die Aufnahme eines örtlichen Wanderweges in ein überregionales Wanderprojekt ist wahrscheinlich.

Seniorenbeirat

Herr Köhn führt aus, dass der Seniorenbeirat die Einrichtung eines Bewegungsparks am Mühlenteich anstrebt und bittet um Unterstützung. Von Herrn Miesner folgt der Hinweis, dass hier die Gemeinde Sittensen zuständig ist.

zu 8 Fragen und Anregungen

Fragen und Anregungen werden nicht geäußert.

gez. Schmitchen
Vorsitzender

Gez. Miesner
Allg. Vertreter

gez. Müller
Protokollführerin